

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 26. Februar 2009  
im Landgasthof Langenrade, Ascheberg  
von 19.30 Uhr bis 22:05 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:20 Uhr bis 23:30 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 22:05 Uhr bis 22:20 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 12 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 – 20.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Joachim Runge  
als Vorsitzender

GV'in Susanne Dardzinski

GV Christian Gill

GV Jürgen Gast

GV Rainer Haderer

GV Horst Jurgeneit

GV'in Silvia Köhler

GV'in Irene Kowalzik

GV Matthias Linke

GV Hubert Meier

GV Herbert von Mellenthin

GV Thomas Menzel

GV Frank Pieters

GV Hans-Christian Pries

GV Volker Saggau

GV Thure Schnoor

GV'in Jutta Totz

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See

GB Mario Schmidt; Presse: Herr Schneider (KN); ZVO: Herr Borchert, Herr Kowitz, Herr Schikorr; Herr Ingo Eitelbach (Stadtwerke Plön) ab ca. 20:45 Uhr; Zuhörer/innen: ca. 50

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 13.02.2009 zu Donnerstag, 26. Februar 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Januar 2009
  4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Instandsetzung Gartenweg
  7. Umbau WC und Umkleidehaus an der Badestelle; hier: Ausschreibung
  8. Verkehrssituation Matthias-Claudius-Ring; hier: Auftragsvergabe
  9. Tourismus; hier: Mitgliedschaft im Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.
  10. Straßennamen- und Hausnummernvergabe Lisch
  11. Flächennutzungsplan der Gemeinde Ascheberg
  12. Ausbau Bahnübergang Lindauer Kamp und Straße „Trentrade“
  13. Sachstand „MandaFit“
  14. Raseninstandsetzung Sportplatz; hier: Ausschreibung
  15. Feuerwehrgerätehaus
    - a) Hausordnung
    - b) Heckenanpflanzung „Im Winkel“; hier Auftragsvergabe
  16. Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung
    - a) Entsprechen des Bürgerbegehrens, Übertragung auf die Stadtwerke Plön
    - b) Beanstandung des Bürgermeisters zu TOP 6 der GV v. 22.01.2009; hier: Klage der Gemeinde
    - c) Widerspruch des Bürgermeisters zu TOP 7 der GV v. 22.01.2009
    - d) Abwassersatzungen; hier: Aufhebung des Beschlusses v. 22.01.2009, TOP 7 a) und b)
  17. Bürgerentscheid
    - a) Widerspruch gegen die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gemäß Bescheid v. 02.02.2009
    - b) Festlegung des Abstimmungstages und die Art der Information der Bürger/innen
    - c) Besetzung des Abstimmungsausschusses
  18. Grundstücksangelegenheiten
    - a) Ankauf des Bahndamms (Teilankauf)
    - b) Schallschutz Parkplatz Feuerwehr
    - c) Vereinbarung Kiebitzhörn
    - d) Gemeindeweg am Söhren
  19. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
20. Personalangelegenheiten
    - a) Kindergarten
    - b) 400-Euro-Kraft
  21. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

***Änderungen siehe TOP 2 dieser Niederschrift.***

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Begrüßung**

BGM Runge eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle vorstehend Genannten und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest sowie aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit.

**TOP 2****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen abgesetzt werden:

TOP 15 a) Feuerwehrgerätehaus Hausordnung

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 15 b) Feuerwehrgerätehaus Heckenanpflanzung „Im Winkel“; hier: Auftragsvergabe

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 16 a) Entsprechen des Bürgerbegehrens, Übertragung auf die Stadtwerke Plön

<b>dafür: 10</b>	<b>dagegen: 7</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 16 c) Widerspruch des Bürgermeisters zu TOP 7 der GV vom 22.01.2009

<b>dafür: 10</b>	<b>dagegen: 7</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 16 d) Abwassersatzungen; hier: Aufhebung des Beschlusses vom 22.01.2009, TOP 7 a) und b)

<b>dafür: 10</b>	<b>dagegen: 7</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

Somit werden alle vorstehend genannten Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen.

Der gesamte TOP 18 soll in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden.

Es erfolgt eine Abstimmung über alle vier Unterpunkte im Einzelnen:

TOP 18 a) Ankauf des Bahndamms (Teilankauf)

Verschiebung in den nichtöffentlichen Teil aufgrund persönlicher Belange im Zusammenhang mit TOP 18 d) Gemeindeweg am Söhren

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 18 b) Schallschutz Parkplatz Feuerwehr

Betroffen sind die persönlichen Belange der Klägerin.

<b>dafür: 16</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 1</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 18 c) Vereinbarung Kiebitzhörn

Hier geht es wieder um persönliche Belange der Anlieger.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 18 d) Gemeindeweg am Söhren

Wie bereits zu 18 a) genannt, die Verknüpfung zum Ankauf des Bahndammes. Hier sind wiederum persönliche Interessen Einzelner stark betroffen.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Somit wird der gesamte Tagesordnungspunkt 18 von dem öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

Die Tagesordnung soll mit folgenden Punkten ergänzt werden:

TOP 17 *neu* Plöner Tafel - Zuschuss Anschaffung Kühlfahrzeug; hier: neuer Sachstand

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 18 *neu* Schäden an Schmutzwasserleitungen

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 19 *neu* Regenwasserentwässerung Friedrich-Lamp-Straße

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

TOP 20 *neu* Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

Des Weiteren soll schlussendlich im nichtöffentlichen Teil ebenfalls der Tagesordnungspunkt Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung aufgenommen werden.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

*Die Tagesordnung ist entsprechend zu ändern.*

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 22. Januar 2009****- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 22. Januar 2009 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - wird ohne Einwände genehmigt.

**TOP 4****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

1. Rodomstor Schule 100 Jahre 06.06.2009  
Offene Ganztagschule, 76 Kinder angemeldet, Mittagessen 1,50 € + 2,50 € Bezuschussung. Bosau möchte ebenfalls Mitglied im Schulverband werden  
Öffentlich-rechtlicher Vertrag ist geschlossen (Regionalschule) und genehmigt.  
AktivRegion: EU Förderungsmittel bis zu 75 % möglich.  
Bei Fragen an BGM Joachim Schmidt, Bösdorf, wenden.  
Schüler am Bahnhof vom Zug stehen gelassen. Verursacher DB  
SOS Kinderdorf soll in Schule mit eingebunden werden. Stundenverteiler 30 + 10 Stadt, Schulverband möchte zustimmen  
Renovierungskosten Schule im Kreis Plön 7,8 Mio. € angemeldet, 1,9 Mio. € in Plöner Schulen (Heinrich-Harms-Schule)
2. RWE Entschädigung: Fahrspuren und Wege 2.000,00 € pauschal
3. Bahnübergang Liesch und Lindaukamp, Fußweganpassen und Weiterführen in Richtung Lindaukamp später Langenrade, Baubeginn ca. August 2009, fertig ca. Januar 2010. Parallel auch Lindaukamp: Schienenersatz = Verkehr in der Bauphase Haltepunkt Ascheberg (Firma mit Anschreiben bei Ausschreibung)
4. Gespräch Graf Brockdorff: Sportplatzsanierung/WC Umbau/ Weg Söhrenholz/ Bahndamm Pachtvertrag Sportplatz/ Bäume Kindergarten Lieske, Dank ausgesprochen, Holzbrücke Teichholz-Rohrersatz

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

5. Kernbohrung Gartenweg muss gemacht werden, es wurde nur die Teerdecke untersucht, nicht der Untergrund
6. Lampen im Friedhofsbereich zur Bushaltestelle im Planungs- und Bauausschuss angesprochen
7. Bürgerbegehren: Kommunalaufsicht hat zugestimmt, mögliche Wahl 07.06.2009 Europawahl
8. Bundestagswahl 27. September 2009, Wahlvorstände Liste übergeben
9. Internetzugang durch Richtfunk, Veranstaltung auch hier geplant
10. F-Plan: Frau Jünemann wird die Flächen vorstellen (Ausgleichsfläche)  
Herr Clodius hat ebenfalls Flächen zur Verfügung gestellt (Neubau Hof Hörn)
11. Verkehrssituation Matthias-Claudius-Ring, Aufstellen von Betonringen (Kreuzung) laut Ordnungsamt
12. Regenwasserleitung Friedrich-Lamp-Straße wird ausgeschrieben, Herr Nemitz ist informiert
13. Bürgerbegehren: Frau Coenen, Herr Wierig und Herr Lübeck bitten die Gemeindevertretung, Platz im Schaukasten zur Verfügung zu stellen.
14. Feuerwehrhaus/Isenberg; Sachstand
15. Schule Vogelsang: Projekte mit Eltern erarbeitet, Spenden eingeholt 2. - 4. Klasse
16. sechs Geburtstage, vier Goldene oder Diamantene Hochzeiten
17. Jagdversammlung: Jagdvorstand, Herr Clodius wiedergewählt/ JHV Sozialverband
18. PKW der AWO durch Familie Menzel gekauft, wird der AWO für Fahrten zur Verfügung gestellt.

**TOP 5****Einwohnerfragestunde**

- Herr Nißen fragt den anwesenden Geschäftsführenden Bürgermeister Schmidt, welche Rolle er im ZVO bekleidet.  
Antwort: Er ist Mitglied im Hauptausschuss und Vorsitzender des Ausschusses für Anlagen und Netze (ANA). Hieraus habe er jedoch nie ein Hehl gemacht.  
Herr Nißen äußert Unverständnis, warum die Gemeindevertretung nicht der Richtung des Bürgerbegehrens folgt.
- Frau Coenen bedauert, dass es vormalig leider keine öffentliche Diskussion in der GV zum Thema Übertragung der Abwasserangelegenheiten gegeben hat. Sie weist darauf hin, dass die Bürgerinitiative auch für Transparenz steht und möchte den Bürgerinnen und Bürgern die Verträge des ZVO und der Stadt Plön auch zugänglich machen. Der ZVO hat hier keine Bedenken, die Stadt Plön im Grunde auch nicht, weist aber darauf hin, dass hier eine Zustimmung der Gemeindevertretung empfehlenswert wäre. Eine Abfrage in der Runde der GV ergibt, dass diese nichts gegen eine Veröffentlichung der Verträge der Stadtentwässerung Plön hat.
- Herr Lübeck fragt an, ob für die Bürgerinitiative ein Platz im Schaukasten der Gemeinde bis zum Ende des Bürgerbegehrens freigehalten werden könne; er denkt hier an eine Hälfte des Schaukastens.  
Die Gemeindevertretung wird im Tagesordnungspunkt „Festlegung des Abstimmungstages und die Art der Information der Bürger/innen“ über die Art der Information für die Bürger/innen beraten.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

- Herr Wierig äußert die Meinung, dass in der Sitzung am 22.01.2009 über TOP 7 nicht beschlossen wurde. Wörtlicher Redebeitrag: „Hier wurde gemauschelt.“

Im Weiteren folgt ein nicht protokollierbares Hin und Her mit Fragen, Vorwürfen und Antworten zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern der Gemeindevertretung. Nachdem wieder eine gewisse Beruhigung eingetreten ist, teilt Frau Coenen nochmals mit, dass sie es bedauert, dass vor Dezember 2008 keine öffentliche Diskussion ihrer Sicht nach zum Thema Abwasserbeseitigung mit der Gemeindevertretung möglich war.

- Herr Nißen äußert nochmals Unverständnis über die Haltung der Gemeindevertretung und darüber, dass diese sich nunmehr nicht dem Bürgerbegehren anschließen möchte. Ebenfalls verweist er nochmals auf die Tatsache, dass nach seiner Ansicht der Geschäftsführende Bürgermeister aufgrund seiner Tätigkeit beim ZVO zumindest nicht unbefangen bzw. unbeeinflusst ist.  
Der Geschäftsführende Bürgermeister schildert nunmehr etwas ausführlicher seine Funktion beim ZVO. Trotz allem befürchtet Herr Nißen weiterhin seine Befangenheit.

### TOP 6

#### Instandsetzung Gartenweg

Es erfolgt eine kurze Sachstandseinführung durch BGM Runge. GV Gill teilt mit, dass seiner Meinung nach durch die Sanierung des Gartenweges eine Beitragspflicht über die Straßenbaubeitragsatzung für die Anlieger ansteht.

Es ergeht eine weitere Aussprache über das weitere Prozedere.

Anschließend wird über folgende Anträge abgestimmt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Labor mit den Untersuchungen des Straßenaufbaus zur Ermittlung des Sanierungsumfanges zu beauftragen.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

2. Aus der Untersuchung soll eine Kostenschätzung ermittelt werden.

<b>dafür: 16</b>	<b>dagegen: 1</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

3. Die Verwaltung möge prüfen, ob und in welchem Umfang die Straßenbaubeitragsatzung zur Anwendung kommt. Hierbei geht es vor allem darum, in welchem Umfang die Anwohner beteiligt werden müssen.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

### TOP 7

#### Umbau WC und Umkleidehaus an der Badestelle; hier: Ausschreibung

Es erfolgt eine kurze Zusammenfassung zum bisherigen Werdegang der Angelegenheit. Die aktuellen Kosten werden auf rd. 29.000 EUR geschätzt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, die Ausschreibung nunmehr zu initiieren, wobei Wert darauf zu legen ist, den Termin der Fertigstellung festzulegen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zu veranlassen und die Aufträge im Rahmen der Kostenschätzung zu vergeben. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Baumaßnahmen spätestens zu Beginn der Badesaison (31.05.2009) abgeschlossen sein müssen. Für diese Ausschreibung sind fünf Kostenangebote einzuholen. Sollte der nächste Planungs- und Bauausschuss zeitlich vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung tagen, wird ihnen die Aufgabe der Vergabe bzw. der Entscheidung übertragen.

**dafür: 17**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Der Finanzausschuss wird gebeten, die erforderlichen Gelder im Nachtragshaushalt 2009 einzustellen.

**dafür: 17**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### **TOP 8**

#### **Verkehrssituation Matthias-Claudius-Ring; hier: Auftragsvergabe**

Einleitend wird von der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 05.02.2009 zu TOP 10 berichtet und anhand eines Schreibens des Ordnungsamtes die Aufstellung der Schachtringe beschrieben. Durch die Gemeindevertretung wird angemerkt, dass im Planungs- und Bauausschuss zwar von neun Schachtringen die Rede ist, im Schreiben des Ordnungsamtes jedoch nur die Aufstellung von acht Schachtringen beschrieben wird.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen, dass die – wie im Schreiben des Ordnungsamtes aufgeführten acht Schachtringe – aufgestellt werden.

**dafür: 14**

**dagegen: 1**

**Enthaltungen: 2**

Aus den Reihen der Gemeindevertretung ergeht die Anregung an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Patenschaften für die Bepflanzung dieser Schachtringe zu übernehmen.

### **TOP 9**

#### **Tourismus; hier: Mitgliedschaft im Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.**

Das Wort wird an den Vorsitzenden des Geschäftsausschusses, Herrn von Mellenthin, übergeben. Dieser berichtet kurz aus der Sitzung des Geschäftsausschusses vom 10.02.2009.

Im Anschluss beschließt die Gemeindevertretung, wieder Mitglied im Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. zu werden bzw. die Kündigung zurückzunehmen. Die fälligen Beiträge für 2009 werden gezahlt. Kosten, die über die jährlichen Mitgliedsbeiträge hinausgehen, sind der Gemeindevertretung jedoch zur Genehmigung vorzulegen.

**dafür: 16**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 1**

### **TOP 10**

#### **Straßennamen- und Hausnummernvergabe Lisch**

Zur Information der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wird der Vorschlag des Anwohners, Herrn Eggers, nochmals erläutert. Der Bürgermeister dankt Herrn Eggers und Frau Totz für ihre Arbeit in dieser Angelegenheit. Die Gemeindevertretung kann sich dem Vorschlag des Geschäftsausschusses vom 10.02.2009 zu TOP 6 voll umfänglich anschließen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vorschlag der Nummerierung von Herrn Eggers zu folgen. Die Kosten der Schilder an den Straßen werden von der Gemeinde übernommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Schilder kurzfristig zu beschaffen.

**dafür: 17**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 11**

**Flächennutzungsplan der Gemeinde Ascheberg**

BGM Runge führt kurz in die Thematik ein und zeigt anhand einer Karte die geplanten Ausgleichsflächen. GV Gill weist auf ein bevorstehendes Gespräch mit den Planern am 19.03.2009 hin.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Bearbeitung des neuen F-Planes wird an den Planungs- und Bauausschuss verwiesen. Vereinbarungen und Verträge sind vor Abschluss dem Geschäftsausschuss zuzuleiten. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Eigentümern der Flächen gemäß F-Plan in Verhandlung zu treten (Verträge, Vereinbarung, Preis usw.). Die Gemeindevertretung wünscht, dass zeitgleich (ggf. in Verbindung mit einem Investor) Gespräche mit den Grundstückseigentümern der Flächen für Wohnbebauung und Straßenführung gemäß F-Plan aufgenommen werden.

**dafür: 17**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 12**

**Ausbau Bahnübergang Lindauer Kamp und Straße „Trentrade“**

Die Kosten hierfür werden auf ca. 149.000 EUR veranschlagt.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Ascheberg hält an dem Beschluss, die Straße Trentrade bis zum Bahnhof unter Einbeziehung der Straße Lindauer Kamp auszubauen, fest.

Die Verwaltung wird beauftragt, Zuschüsse für

- a) den Ausbau Trentrade
- b) den Ausbau Bahnübergang Lindauer Kamp
- c) den Ausbau Bahnübergang Lisch

zu beantragen.

Die Koordination der zeitlichen Ausführung der Baumaßnahmen wird an den Planungs- und Bauausschuss übertragen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für die vorstehend genannten Maßnahmen Ausbaubeiträge der Anlieger fällig werden.

**dafür: 17**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**



---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 13****Sachstand „MandaFit“**

Zu diesem Thema erfolgt ein kurzer Sachstandsbericht durch GV'in Totz sowie von der Unterzeichnenden. Es ergeht kein Beschluss.

**TOP 14****Raseninstandsetzung Sportplatz; hier: Ausschreibung**

Der Vorsitzende des Ascheberger Sportvereins, Herr Pieters, erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum. Über die Befangenheit nach § 22 GO wird abgestimmt:

<b>dafür: 1</b>	<b>dagegen: 15</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
-----------------	--------------------	------------------------

*Somit ist Herr Pieters nicht befangen, er wird zurück in die Sitzung geholt.*

Im Folgenden wird kurz auf die Beschlussempfehlung des Planungs- und Bauausschusses vom 15.01.2009 unter TOP 4 eingegangen. Die Gemeindevertretung schließt sich der Beschlussempfehlung an.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung für die Rasensanierung des Sportplatzes beauftragt. In der Ausschreibung ist der früheste Beginn der Arbeiten (Ende der Spielsaison 2008/2009 – ca. Juli 2009) und das Datum der Beispielbarkeit (Beginn der Rückrunde der Spielsaison 2009/2010 – März 2010) festzulegen. Die Verwaltung wird gebeten, den Zeitraum der Sperrung der Rasenfläche den Schulen, Vereinen und Verbänden schriftlich mitzuteilen.

<b>dafür: 17</b>	<b>dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
------------------	-------------------	------------------------

**TOP 15****Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung; hier: Beanstandung des Bürgermeisters zu TOP 6 der GV vom 22.01.2009 – Klage der Gemeinde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird sowohl von der CDU als auch von der SPD ein Statement vorgetragen. Diese Statements werden **Anlage** zum Protokoll.

Im Anschluss hieran trägt auch die AFW-Fraktion ihren Standpunkt vor, dieses allerdings nur mündlich. Sie stärkt die Sichtweise des Bürgermeisters.

Aufgrund eines Zwischenrufes des Bürgers, Herrn Gärtner, wörtlich: „Habt ihr sie noch alle?“, ergeht ein Ordnungsruf seitens des Bürgermeisters gegen Herrn Gärtner. Die nachfolgenden Minuten können nicht protokolliert werden, weil sie im allgemeinen Durcheinander untergingen.

Nach Wiederherstellung der Ordnung der Sitzung bittet die anwesende Frau Coenen nochmals ums Wort. Es ergeht eine Abstimmung über die Erteilung des Wortes an Frau Coenen.

<b>dafür: 11</b>	<b>dagegen: 3</b>	<b>Enthaltungen: 3</b>
------------------	-------------------	------------------------

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

Somit wird Frau Coenen das Wort erteilt. Sie fragt die Anwesenden der Verwaltung: Ist die hier vorgetragene Klage rechtlich zulässig? GB Schmidt nimmt Stellung zu dieser Frage und erklärt, dass hier an dieser Stelle eine Klage der Gemeinde zulässig ist.

Im Anschluss hieran wird über folgende Beschlüsse abgestimmt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen für den Weg der Feststellungsklage gemäß § 43 VWGO gegen die Beanstandung des Bürgermeisters bezüglich des Beschlusses der GV vom 22.01.2009 zu TOP 6 (Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung) unterschriftsreif vorzubereiten.

**dafür: 9                                  dagegen: 6                                  Enthaltungen: 2**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, aus der Kanzlei Brock, Müller und Ziegenbein aus Kiel, Herrn Dr. Christian Becker mit dieser Angelegenheit zu beauftragen.

**dafür: 9                                  dagegen: 6                                  Enthaltungen: 2**

### TOP 16

#### Bürgerentscheid

a) Widerspruch gegen die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gemäß Bescheid vom 02.02.2009  
Die Gemeindevertretung ist sich einig, diesen Punkt nicht weiter besprechen zu wollen.

**dafür: 17                                  dagegen: 0                                  Enthaltungen: 0**

b) Festlegung des Abstimmungstages und die Art der Information der Bürger/innen

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung legt als Abstimmungstag für den Bürgerentscheid zum Thema Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Ascheberg auf die Stadtwerke Plön, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Plön, **Sonntag, 07. Juni 2009** fest. Die nach § 10 Abs. 2 GKAVO vorgeschriebene Darlegung der Standpunkte und Begründungen der Gemeindevertretung und der Antragstellenden des Bürgerbescheides erfolgt durch örtliche Bekanntmachung. Die Gemeindevertretung wird dem Amt hierfür bis Ende März 2009 eine schriftliche Erklärung zuleiten. Die Verwaltung wird gebeten, von den Initiatoren des Bürgerbegehrens eine entsprechende schriftliche Stellungnahme anzufordern.

**dafür: 17                                  dagegen: 0                                  Enthaltungen: 0**

c) Besetzung des Abstimmungsausschusses

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung Ascheberg beschließt, aus Organisations- und Kostengründen, keinen eigenen Gemeindeabstimmungsausschuss zu wählen. Die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheides wird daher von Gesetz wegen durch den bereits bestehenden gemeinsamen Wahlausschuss des Amtes Großer Plöner See wahrgenommen.

**dafür: 16                                  dagegen: 0                                  Enthaltungen: 1**

Im Nachgang hierzu verabredet sich die Gemeindevertretung, die Sitzung zur Erstellung der Standpunkte und Begründungen auf Dienstag, 17.03.2009 um 19:30 Uhr zu terminieren.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**dafür: 13****dagegen: 0****Enthaltungen: 4****TOP 17****Plöner Tafel – Zuschuss Anschaffung Kühlfahrzeug; hier: neuer Sachstand**

Die Unterzeichnende berichtet von einer Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Stadt Plön. Hier wurde ebenfalls über den Zuschussantrag der Plöner Tafel beraten. Der Ausschuss sah sich jedoch nicht in der Lage, über den Antrag zu entscheiden, vielmehr soll die Plöner Tafel aufgefordert werden, Alternativangebote für Kühlfahrzeuge oder auch andere Möglichkeiten, z. B. Kühlhänger, vorzulegen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass – egal zu welcher Lösung es kommt – sich die Gemeinde Ascheberg mit einem Sechstel des Betrages – max. jedoch mit 4.500 EUR – an den Kosten zur Anschaffung eines geeigneten Kühlfahrzeuges beteiligt.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 18****Schäden an Schmutzwasserleitungen**

Hierzu wurde von der Verwaltung vorab eine Tischvorlage verteilt. Ergänzend erhält der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses einen Vermerk des Bauamtes (Herrn Schaknat) vom 19.02.2009, der die in der Tischvorlage genannten Kosten kurz zusammenfasst. Dieser Vermerk wird *Anlage* zum Protokoll.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Filmung und das Kanalkataster für den Bereich Neue Heimat und Plöner Chaussee von der Bahnschiene bis Karperbeek ausschreiben zu lassen.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Die Verwaltung wird gebeten, die allgemeine Kostenrechnung für die Erstellung des Kanalkatasters (150.000 EUR – siehe *Anlage* zum Protokoll) auf den Bereich Neue Heimat und Plöner Chaussee – wie vorgesehen – aufzuschlüsseln.

**TOP 19****Regenwasserentwässerung Friedrich-Lamp-Straße**

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Variante 1 auszuschreiben und hierfür Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 150.000 EUR im Nachtrag bereitzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung so schnell wie möglich vorzubereiten und möglichst zügig durchzuführen.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 20****Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Pries nimmt Stellung zu seinem angeblichen Vorwurf, die Bürgerinitiative soll Unterschriften ergaunert haben. Die Richtigstellung wird *Anlage* zum Protokoll.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- GV von Mellenthin hat folgende Fragen an BGM Runge:
  1. In der Sitzung am 09.12.2008 wurde unter TOP 4 vom Bürgermeister bekannt gegeben, dass sich die Sache mit der Akustik im Feuerwehrgerätehaus erledigt hat. Er fragt an, wer diese Erledigung beschlossen hat. Wenn diese Angelegenheit wirklich erledigt ist, hat sich der Bürgermeister keinen gültigen Beschluss der Gemeindevertretung eingeholt.
  2. Annahme einer Spende in Höhe von 1.000 EUR für eine Wärmebildkamera von dem Architekten, der das Akustikproblem Feuerwehrhaus zu vertreten hat. Er fragt, ob es klug war, eine Zuwendung gerade von demjenigen anzunehmen, wenn man mit dieser Person noch im Rechtsstreit liegt.  
Antwort des Bürgermeisters: Man liegt mit dem Architekten nicht mehr im Rechtsstreit, man hat sich geeinigt (siehe hierzu auch Ziff. 1).
  3. Unter Nr. 17 desselben TOP gibt der Bürgermeister bekannt, dass nunmehr endlich neue Gewerbeflächen in Ascheberg ausgewiesen sind. Unter dem Hinweis, dass der F-Plan der Gemeinde noch gar nicht beschlossen ist, fragt er sich, wo diese Flächen sind und wer diese ausgewiesen hat. Die Ankündigung des Bürgermeisters sei wohl deutlich verfrüht geschehen.
  4. In derselben Sitzung unter TOP 6 „Realschule“ wurden von der Gemeindevertretung Fragen aufgeworfen, die der Bürgermeister beantworten sollte. Die Beantwortung dieser Fragen steht bis heute aus.
  5. Des Weiteren fragt Herr von Mellenthin den Bürgermeister, wie hoch denn der Pachtzins ist, welcher für den Schießstand in der Schule gezahlt wird. Da der Bürgermeister hierauf keine Antwort hat, wird er aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung die Höhe des Pachtzinses mitzuteilen.

*Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 22:05 Uhr.*

*Es erfolgt eine 15-minütige Unterbrechung bis 22:20 Uhr.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

*Joachim Runge*

**PROTOKOLLFÜHRERIN**



*Tanja Rönck*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 4:** Liste Bekanntgaben des Bürgermeisters

**zu TOP 15:** Statements CDU / SPD

**zu TOP 18:** Vermerk der Verwaltung – Bauamt

**zu TOP 20:** Richtigstellung Unterschriften Bürgerinitiative